

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 119/120 (1942)
Heft: 17

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

di camicie P. Realini a Stabio ed avere un'idea delle colture dell'Istituto Agrario Cantonale di Mezzana. Nel pomeriggio, dopo il pranzo alle cantine di Mendrisio, veniva offerta l'occasione di conoscere la fabbrica dei Tannini Ticinesi S. A. a Maroggia.

Con quest'ultima visita si chiudeva la serie delle manifestazioni, svoltesi in un'atmosfera di reciproca collegialità e cordialità.

Il Comitato.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Hauptversammlung vom 14. Okt. 1942

Der Präsident Prof. Dr. F. Stüssi eröffnet die Versammlung um 20.10 h. Die Geschäfte der Hauptversammlung können statutengemäss erledigt werden, indem 88 Mitglieder anwesend sind.

Die Protokolle der Hauptversammlung 1941 und der letzten Versammlung im Frühling 1942 sind im Vereinsorgan veröffentlicht und werden stillschweigend genehmigt.

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Bauzeitung vom 10. Oktober 1942 erschienen, und gilt als genehmigt, da niemand sich zum Wort meldet.

Ueber die Jahresrechnung 1941/42 berichtet der Quästor Ing. W. Jegher. Es wird den Anwesenden ein schriftlicher Auszug ausgeteilt.

A. Laufende Rechnung: Vorschlag 1241.91 Fr., Saldo 21575.26 Fr.;
B. Baufonds: Vorschlag 1174.05 Fr., Saldo 38427.85 Fr.;
C. Notopfer: Vorschlag 418.50 Fr., Saldo 36317.50 Fr.;
D. Sammlung Hochschulkurse f. Internierte: Saldo 1036.50 Fr.;
Rückschlag 184.50 Fr.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren H. W. Schuler und A. Wickart empfiehlt Abnahme der Rechnung. Die Versammlung stimmt ohne Diskussion zu, der Präsident verdankt die Arbeit des Quästors W. Jegher und seiner Gehilfin Frl. F. Geiser.

Ueber das Budget 1942/43 referiert W. Jegher. Bei gleichbleibenden Jahresbeiträgen ist das Budget ausgeglichen bei 5900 Fr. Einnahmen und Ausgaben. Die Versammlung stimmt stillschweigend zu.

Für die Wahlen amten als Stimmzähler Dr. Max Lüthy und Dr. Rud. Streuli. Entsprechend den Vorschlägen des Vorstandes werden gewählt: Als neues Vorstandsmitglied an Stelle des zurückgetretenen A. Ostertag: Dr. Curt Keller, Maschinen-Ingenieur. Die folgenden Vorstandsmitglieder werden für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt: Arch. E. F. Burckhardt, Ing. W. Jegher, Masch.-Ing. Dr. P. Moser, Ing. M. Stahel, Arch. R. Steiger.

Als Rechnungsrevisor an Stelle des zurückgetretenen El.-Ing. H. W. Schuler wird gewählt Prof. Dr. Karl Sachs, El.-Ing.

Als Delegierte werden neu gewählt Ing. Dr. Curt Kollbrunner an Stelle des zurückgetretenen Ing. Charles Chopard, und Arch. Dr. Ernst Egli an Stelle des zurückgetretenen Arch. Robert Winkler.

Nach unseren neuen Statuten besteht auch für die Delegierten eine zweijährige Amtsdauer. Heute wird die eine Hälfte zur Wiederwahl für eine neue Amtsdauer vorgeschlagen, während für die andere Hälfte eine Bestätigung im nächsten Jahr vorgesehen wird. Nach diesem Modus werden als Delegierte bestätigt: die Arch. Dr. H. Fietz, A. Hässig, Peter Meyer, A. H. Steiner, die Ing. Carl Jegher, Max Meyer, W. Stäubli, W. Ziegler und die Masch.-Ing. A. Schnetzler, Prof. B. Bauer, A. Dudler, A. Rutishauser, sowie Stadtgeometer Prof. S. Bertschmann.

Für die Ständekommission wird eine bis Herbst 1943 laufende Amtsdauer angenommen.

Unter Traktandum Verschiedenes und Umfrage beantragt der Präsident der Versammlung die Krediterteilung von 2400 Fr. aus dem Baufonds für Tisch und Stühle im Sitzungszimmer des S. I. A. Die Möbel sollen Eigentum der Sektion Zürich bleiben und dem Sitzungszimmer als Leihgabe überlassen werden. Ein Vorschlag des C. C. für die Anschaffung teurerer Möbel im Betrage von rd. 5000 Fr. sollte als zu teuer abgelehnt werden. Arch. M. Kopp rechtfertigt den Vorschlag des C. C., der eine wertbeständige, auch nach Jahren noch wertvolle Möblierung versehen wollte. Ing. Carl Jegher spricht sich für die einfache Möblierung aus, möchte indessen durch Erhöhung des Kredites auf 3000 Fr. den etwas kahlen Raum noch durch Vorhänge wohlicher gestalten. Die Versammlung stimmt mit grosser Mehrheit dem Antrag C. Jegher zu. Arch. H. Naef verdankt im Namen des C. C. die Spende. — Nachdem der Präsident die Mitglieder noch über das Tätigkeitsprogramm des ersten Winterquartals orientiert hat, sind die geschäftlichen Traktanden erledigt. Ing. Dr. h. c. Robert Sulzer aus Winterthur erhält das Wort für seinen Vortrag über

Mikrofilme und Zeitrafferaufnahmen

Der Referent macht seine Aufnahmen als Amateur in der freien Zeit, und hat auch die raffinierte Apparatur selber zusammengebaut.

In stehenden Lichtbildern wird zunächst die Funktion der Apparate erläutert und in gezeichneten Tabellen die Welt von kleinen Lebewesen vorgestellt, die später im Film lebendig vor das Auge tritt. Da sind vertreten verschiedene Algen, einzellige Tiere wie Infusorien, Pantoffeltierchen, Glockentierchen, mehrzellige wie Borstenwürmer, Krebse, Gletscherflöhe, Larven von Eintagsfliegen und Stechmücken. Es ist unglaublich, was für eine Mannigfaltigkeit an Lebensformen in einem kleinen Tropfen stagnierenden Wassers vorkommt, und was für ein rege bewegter Betrieb darin herrscht. Der Film bietet Einblicke in den Aufbau dieser kleinen Lebewesen, die Vorbereitung zur Zellteilung, die Bildung und Entlassung von Tochterzellen, die Ausstossung von Eiern und von fertigen Lebewesen, die Aufnahme von Nahrung, die Tätigkeit der Verdauung und des Herzens, den Kampf um Nahrung und Existenz, in bis 20 000 facher Vergrösserung.

In einem Zeitraffer-Film bringt der Vortragende das Naturwunder des Wachstums von Kristallen und Pflanzen zur Darstellung. Die in der Natur sich langsam abspielenden Vorgänge werden in zum Voraus berechneten Zeitintervallen kinematographisch aufgenommen; die Apparatur arbeitet automatisch, unter Umständen tagelang. Der Film gibt beim Ablaufen den Vorgang in gedrängter Zeit wieder, sodass das Auge den ganzen Bewegungsvorgang erfassen kann. Die Bildung von Kristallen aus Lösungen verschiedener Salze ergibt prächtige Bilder mit immer neuen Flächenornamenten. Bohnen keimen im Boden, die Pflänzchen wachsen sichtbar heraus, das Alpenveilchen treibt neue Schosse, Knospen und Blüten.

Der lebhafteste Beifall der Zuhörer bezeugt nicht nur den Dank für das Gebotene, sondern auch die Hochachtung für eine solche Art von Freizeitbeschäftigung.

Für eine Diskussion langt die Zeit nicht mehr. Schluss der Sitzung: 23.00 h.

Der Aktuar: A. Mürset.

SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

104. Diskussionstag

Samstag, 31. Okt. 1942, 10 h im Auditorium I der E. T. H., Zürich

Gegenwartsfragen aus dem Gebiete von Eisen und Stahl

10.00 bis 10.45 h: «*Untersuchungen über die Möglichkeit, Nickel- und Chromnickel-Einsatz- und Vergütungsstähle durch andere legierte Stähle zu ersetzen*». Mangan-, Silizium-, Mangansilizium-, Mangansiliziumnickel-, Chrom-, Chrommangan- und Chromsilizium-Stähle.
Referent: Dr. Chem. H. Bünzli, von Roll'sche Eisenwerke Gerlafingen.

10.45 bis 11.30 h: «*Metallurgische Gegenwartsfragen auf dem Gebiete der Gusseisen- und Stahl-Herstellung*». Begleitelemente und ihr Einfluss auf das Fertigprodukt. Verwendung legierter Altstoffe. Versuche auf dem Gebiete der Manganverwendung.
Referent: Dr. Ing. E. Zingg, Gebrüder Sulzer, Winterthur.

11.45 bis 12.30 h: «*Beitrag zur Warmbehandlung des grauen Gusseisens*». Entspannen, Glühen, Härten, Vergüten, Warmbadhärten und Oberflächenhärten von Gusseisen. Rolle des Perlitpunktes bzw. Perlitintervalls beim Härten. Bedeutung der S-Kurve beim Warmbadhärten von Gusseisen. Gefügebilder des entspannten, geglähten, gehärteten, vergüteten und warmbadgehärteten Gusseisens.
Referent: Dipl. Ing. M. Bader, Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen.

14.30 bis 15.15 h: «*Emulsionen in der Metallbearbeitung*». Allgemeines und Wesen der Kühl- und Schmiermittel bei der Metallbearbeitung. Aufbau und Eigenschaften der Emulsionen. Beständigkeit der Emulsionen. Korrosionserscheinungen durch Emulsionen. Verschiedenartiger neuer Einsatz von Emulsionen in der Metallbearbeitung.
Referent: P.-D. Dr. H. Stäger, Abteilung für industr. Forschung des Institutes für Techn. Physik E. T. H.

15.15 bis 18.00 h: Diskussion Der Präsident des SVMT

VORTRAGSKALENDER

26. Oktober (Montag): Techn. Gesellschaft Zürich. 19.30 h auf der «Saffran». Vortrag von Dir. Leo M. Real (Bally A. G.) «Aus der Schweiz. Schuhindustrie» (Lichtbilder). Auch Damen und Gäste sind willkommen.

28. Okt. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.00 h Schmidstube. Vortrag von Prof. Dr. F. Stüssi: «Brückenzerstörungen» (Lichtbilder).

29. Okt. (Donnerstag): 20 h im Kirchgemeindehaus Hirschengraben, Zürich. Vortrag von Prof. Alwin Seifert (München) über «Landschaftsgestaltung».

30. Okt. (Freitag): Linth-Limmatverband Zürich. 18.00 h, Rest. du Pont. Vortrag von Dir. Dr. C. Mutzner (A. f. W. Bern) «Ueber Bau und Betrieb der Rheinschiffahrtstrasse Basel-Bodensee».